

## Was?

Workshop „**Ein sicherer Auftritt**“

## Für wen ist das Angebot?

- Der Workshop richtet sich an Studierende der Ingenieurwissenschaften im Bachelor und Master, kann aber auch von Studierenden anderer Fachrichtungen genutzt werden.

## Wie ist der Workshop zeitlich organisiert?

- Der Workshop wird in Präsenzform einmal pro Semester angeboten und hat einen zeitlichen Umfang von 6 Stunden.

## Was ist das Ziel des Angebots?

- Vermittlung und Ausbau von Basiskenntnissen und -kompetenzen im Bereich der Körpersprache und des Stimmensatzes in Vortragssituationen

## Was macht den Workshop aus?

- Verzahnung von Theorie und Praxis durch Input- und Arbeitsphasen
- Teilnehmende wenden das erlernte Wissen aus den Inputphasen unmittelbar in den Arbeitsphasen an (es wird darauf geachtet, dass das Anteilsverhältnis ausgewogen ist)
- Teilnehmende bereiten eigenständig einen Kurzvortrag vor, welcher per Video aufgezeichnet und anschließend in der Gruppe im Hinblick auf verschiedene körpersprachliche Aspekte und den Einsatz der Stimme analysiert wird
- Teilnehmende erhalten Feedback zu ihren gehaltenen Vorträgen
- kontinuierliche Betreuung durch die Tutor\*innen
- Troubleshooting durch die Tutor\*innen, auch bei Inhalten, die nicht direkt im Workshop vermittelt werden

## Was sind die Lernziele des Workshops?

Am Ende des Workshops können die Teilnehmenden ...

... die theoretischen Grundlagen zum Einsatz von Körpersprache, Stimme und Atmung in Vortragssituationen benennen.

... die theoretischen Grundlagen und ihre Sinnhaftigkeit nachvollziehen und erklären.

... die Erkenntnisse zum Einsatz von Körpersprache, Stimme und Atmung auf ihre individuellen Vortragssituationen anwenden.

... Extremsituationen, in denen Lampenfieber und Blackouts entstehen, mit einer für sie persönlich passenden Strategie lösen.

## Was sind die Inhalte des Workshops?

- Kennzeichen einer guten/schlechten Präsentation
- Sprech- und Atemtechniken
- Körpersprache
- Lampenfieber
- Wie halte ich auf der Grundlage des bisherigen Inputs einen Kurzvortrag?
- Feedbackregeln

## Wie ist der Workshop gestaltet?

- Wechsel von Input- und Arbeitsphasen
  - Inputphasen: Gestützt durch Posterpräsentation mittels Flip-Charts
  - Arbeitsphasen: Alle Teilnehmenden führen bestimmte Artikulationsübungen durch und bereiten einen Kurzvortrag vor, Tutor\*innen sind währenddessen ansprechbar und helfen gegebenenfalls

## Ablaufplan

Zeit	Handlung	Aktion
5'	Begrüßung & Organisatorisches	Tutor*innen stellen sich und die Forschungswerkstatt vor
20'	Kennenlernen & Erwartungsabfrage <ul style="list-style-type: none"> <li>Name?</li> <li>Studienfach?</li> <li>Warum seid ihr hier?</li> </ul>	Partnerinterview
20'	Input „Kennzeichen einer guten Präsentation“	Vortrag
30'	Sprech- & Atemtechnik <ul style="list-style-type: none"> <li>„Was ist wichtig beim Sprechen?“</li> <li>Input</li> <li>Artikulationsübungen</li> </ul> Analyse: Auswirkung der Stimme auf gesamte Performance	Diskussion Vortrag Individuelle Durchführung der Übungen
10'	<b>Pause</b>	
20'	Körpersprache & -haltung <ul style="list-style-type: none"> <li>Input</li> <li>Übungen</li> <li>„Wie hast du dich gefühlt? Worauf hast du geachtet?“</li> </ul> Analyse: Auswirkung der Körpersprache/-haltung auf gesamte Performance	Vortrag Individuelle Durchführung der Übungen  Reflektion im Plenum

Zeit	Handlung	Aktion
20'	<p>Lampenfieber &amp; Blackout</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Input</li> <li>• Video zeigen/gucken</li> </ul> <p>Analyse: Wie kann man Lampenfieber/Blackout überwinden?</p>	<p>Vortrag</p> <p>Beamer/Smartboard</p>
<b>60'</b>	<b>Pause</b>	
5'	Warm-up nach der Pause	Ausblick geben
10'	Vorbereitung Vortrag	Individuelle Vorbereitung eines Kurzvortrags
50'	Präsentation Vortrag & Videographie	Individuelle Präsentation wird gehalten und aufgezeichnet
<b>10'</b>	<b>Pause</b>	
10'	Feedbackregeln	Vortrag
60'	Analyse & Feedback	Im Plenum Videos der Kurzvorträge ansehen und Feedback geben
30'	<p>Abschluss &amp; Feedback</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wurden Deine Erwartungen erfüllt?</li> <li>• Falls nein, warum nicht?</li> </ul>	Abschlussfeedback

## Kontakt bei Rückfragen (Tutor\*innen der Forschungswerkstatt)

Philipp Heyn

Mail: [hey.phil@gmail.com](mailto:hey.phil@gmail.com)

Sherin Louala

Mail: [sherin.louala@tu-dortmund.de](mailto:sherin.louala@tu-dortmund.de)